

## Kapitel 5 – Anlage, Umwelt und die Vielfalt der Menschen

Ordnen Sie die folgenden Zellstrukturen nach ihrer Größe, beginnend mit dem kleinsten:  
Nucleus, Gen, Chromosom

Antwort:

Gen, Chromosom, Nucleus

Wie nutzen Forschende Zwillings- und Adoptionsstudien, um mehr über psychologische Prinzipien zu erfahren?

Antwort:

Die Forschenden nutzen Zwillings- und Adoptionsstudien, um zu verstehen, wie viel der Abweichung zwischen Individuen auf genetische Veranlagung und wie viel auf Umweltfaktoren zurückzuführen ist. Einige Studien vergleichen die Persönlichkeitseigenschaften und das Verhalten von eineiigen (dieselben Gene) und zweieiigen Zwillingen (verschiedene Gene – so wie andere Geschwisterpaare). Sie vergleichen zudem adoptierte Kinder mit ihren biologischen und Adoptiveltern. Einige Studien vergleichen Zwillinge, die getrennt oder zusammen aufwuchsen.

Die Personen, die die *Erblichkeit* eines Persönlichkeitsmerkmals untersuchen, versuchen zu bestimmen, in welchem Ausmaß die Unterschiede in diesem Persönlichkeitsmerkmal zwischen einer Person und einer anderen innerhalb einer Gruppe auf ihre unterschiedlichen ——— zurückzuführen sind.

Antwort:

Gene

Verbinden Sie die folgenden Begriffe mit der jeweils richtigen Erklärung:

1. Epigenetik
2. Molekulare Verhaltensgenetik
3. Verhaltensgenetik
  - a. Untersuchung der relativen Gewichte von genetischen und Umwelteinflüssen auf das Verhalten
  - b. Untersuchung der Art und Weise, wie die Struktur und Funktion von Genen mit unserer Umwelt interagieren und so unser Verhalten beeinflussen
  - c. Untersuchung der Umweltfaktoren, die einen Einfluss darauf haben, wie unsere Gene exprimiert werden

Antwort:

1c, 2b, 3a

Worin ähnelt das Vorgehen von Belyaev und Trut bei der Züchtung von Füchsen dem normalen Verlauf der natürlichen Selektion, worin unterscheidet es sich?

Antwort:

Über mehrere Generationen hinweg haben Belyaev und Trut diejenigen Füchse ausgewählt, die die gewünschte Eigenschaft gezeigt haben: Zahmheit. Ähnlich geschieht es bei der natürlichen Selektion, mit dem Unterschied, dass die natürliche Selektion sehr viel langsamer abläuft und sie normalerweise Eigenschaften (auch solche, die sich aus Mutationen ergeben) begünstigt, die zur Fortpflanzung und zum Überleben beitragen.

Wie erklären Evolutionspsycholog:innen sozial beeinflusste Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Personen in Bezug auf die Sexualität?

Antwort:

Evolutionspsycholog:innen nehmen an, dass weibliche Personen die Tendenz, in Bezug auf Sexualität vorsichtiger zu sein, von ihren Vorfahren geerbt haben aufgrund der Herausforderungen, die mit dem Austragen und Aufziehen des Nachwuchses verbunden sind. Männliche Personen hingegen haben die Neigung zu einem lockereren Umgang mit Sex geerbt, weil die Zeugung für sie mit weniger Aufwand verbunden ist.

Welches sind die drei Hauptkritikpunkte an der evolutionstheoretischen Erklärung der menschlichen Sexualität?

Antwort:

1. Der Ansatz startet bei einem Effekt und schließt im Nachhinein auf eine Erklärung. 2. Diese Erklärung könnte die Effekte von kulturellen Erwartungen und Sozialisation übersehen. 3. Männer könnten diesen Ansatz als Rechtfertigung für ihr Verhalten gegenüber Frauen benutzen.

Was ist der *Selektionseffekt* und wie kann er die Entscheidung eines Teenagers, bestimmten Sportgruppen an der Schule beizutreten, beeinflussen?

Antwort:

Jugendliche neigen dazu, ihnen ähnliche Menschen auszusuchen und sich in Gruppen Gleichgesinnter zusammenzuschließen. Dies kann dazu führen, dass ein sportlicher Jugendlicher andere sportliche Jugendliche findet und sie gemeinsam bestimmten Sportgruppen an ihrer Schule beitreten.

Wie unterscheiden sich individualistische und kollektivistische Kulturen?

Antwort:

Individualist:innen räumen persönlichen Zielen gegenüber Gruppenzielen mehr Priorität ein und neigen dazu, sich über ihre persönlichen Eigenschaften zu identifizieren. Kollektivist:innen hingegen geben Gruppenzielen mehr Priorität als persönlichen Zielen und definieren sich über

die Identifikation mit einer Gruppe.

\_\_\_ (Männer/Frauen) neigen eher zu relationalen Aggressionen und \_\_\_ (Männer/Frauen) eher zu körperlichen Aggressionen.

Antwort:

Frauen; Männer

Die pränatale geschlechtliche Entwicklung beginnt etwa \_\_\_ Wochen nach der Empfängnis. Die Adoleszenz ist durch den Beginn der \_\_\_ gekennzeichnet.

Antwort:

sieben; Pubertät

Was sind Geschlechtsrollen, und was verrät uns ihre Variation über die Lern- und Anpassungsfähigkeit des Menschen?

Antwort:

*Geschlechtsrollen* sind soziale Regeln oder Normen für erwartetes und akzeptiertes männliches und weibliches Verhalten. Die Normen, die mit verschiedenen Rollen – inklusive Geschlechtsrollen – assoziiert werden, variieren sehr stark zwischen den unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Dies ist der Beweis, dass wir Menschen dazu fähig sind, die sozialen Erwartungen verschiedener Umwelten zu erkennen und uns ihnen anzupassen.